

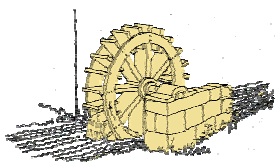


## Sehr geehrte(r) Leser(in),

die 2. Ausgabe der Lindenblüten erscheint mit Verspätung. Allzu viel war in diesem Frühjahr „außer der Reihe“ zu bewältigen. Wir lassen uns jedoch nicht entmutigen und werden künftig noch mehr Anstrengungen unternehmen, um in machbaren Zeitabständen über das Geschehen in der Gesamtschule Riegelsberg zu informieren. In der Hoffnung auf eine positive Aufnahme dieser Ausgabe wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen. *hb*

## Steuerungsgruppe Schulentwicklung

Die *Steuerungsgruppe* hat sich in den letzten Monaten mit den Ergebnissen der *Bertelsmann-Befragung zur Schulqualität* und der Entwicklung eines *Leitbildes* für unsere Schule befasst. Ein erstes Resultat aus der Befragung war die Durchführung des Studientages „Selbstorganisiertes Lernen (SOL)“ am 20.3.06.



Das Leitbild soll basisdemokratisch von den vier Gruppen *Eltern, Kollegium, Schulleitung* und *Schülervertretung* erarbeitet werden. Es fehlt noch der Beitrag der SV, der bis zum Schuljahresende erarbeitet werden soll. Keine Fortschritte gibt es in den Aktionsfeldern *Saubere Toiletten für alle* und *Visualisierung der Schulentwicklung*.

**Mitglieder der Steuerungsgruppe** Günter ENGEL (Schulleitung), Herbert BASTIAN, Christine DERNBECHER, Karin FASSBENDER, Bruno RABUNG (Kollegium), Karsten ARNOLD, Andrea CORTI, Jürgen RUTH, Uwe REICHRATH (Eltern), Sarah HAUPENTHAL, Sascha KÜNZER, Björn PETER (SV). *hb*

## Förderverein

Am 10.5.06 fand in der Schule die Jahreshauptversammlung des *Vereins zur Förderung der Gesamtschule Riegelsberg e.V.* statt. Nachzuholen war noch die Entlastung des alten Vorstands, die im Vorjahr wegen der fehlenden Kassenprüfung ausgesetzt worden war. Dieses Defizit ist inzwischen aufgearbeitet. Auch der neue Vorstand wurde entlastet und das Protokoll der letzt jährigen Versammlung ange-

nommen. Die Vorsitzende Michaela PRINZ-JOCHUM (7d) konnte über zahlreiche Förderungsmaßnahmen berichten. Wahlen standen keine an. Neue Mitglieder sind stets gesucht. Der Förderverein betreibt den Pausenverkauf und arbeitet wesentlich beim Schulfest mit. *hb*

## Schulbuchbörse am 8. Juli

Die Elternvertretung der GeS Riegelsberg organisiert parallel zum Sommerfest am 8.7. eine *Schulbuchbörse*. Bücher der Klassenstufe 9 und 10 erhält man von 14.<sup>00</sup> bis 15.<sup>00</sup> Uhr, der Klassenstufe 7 und 8 von 14.<sup>30</sup> bis 15.<sup>30</sup> Uhr und der Klassenstufe 5 und 6 von 15.<sup>00</sup> bis 16.<sup>00</sup> Uhr. Die Räume sind ausgeschildert. Näheres über die Schulbuchbörse erfahren Sie im Internet unter [www.gesri.de](http://www.gesri.de) oder aus einem Rundschreiben, welches an alle Eltern und Kinder verteilt wurde. *inge langer*

## Fun mit Ski und Snowboard!

Am Sonntagmorgen, 6.<sup>30</sup> Uhr, putzmunter, starteten 33 Mädchen und Jungen der Klassenstufe 8 zur Ski- und Snowboardfreizeit nach Österreich. Nach einem kurzen Zwischenstopp an der Gesamtschule Rastbachtal fahren wir direkt mit unseren beiden Bussen auf die Autobahn, um möglichst schnell nach Bezau, ein Ort im Bregenzerwald, zu gelangen.

Unser Busfahrer Axel BAUER, von der Firma Laufen & Reisen, begrüßte die Schüler und Lehrer. Er beschrieb den Reiseweg, die Reisezeit und die kleinen Pausen. Am frühen Nachmittag erreichten wir unsere Herberge, Haus „Kanisfluh“ in Bezau. Sofort wurden die Koffer auf die Zimmer geschleppt und das Haus erkundet. Die Ski und Snowboardausrüstungen holten wir im Sportgeschäft „Leitner“, 50m vom Haus entfernt, in kleinen Gruppen ab.

Am Abend versammelten sich alle im großen Speisesaal zum 1. Abendessen. Die Tische waren schon gedeckt. Vor dem Essen begrüßte die Herbergswirtin Astrid alle Schüler und Lehrer. Sie gab die Hausordnung bekannt, ebenso Verhaltensregeln im und ums Haus. Um 22.<sup>00</sup> Uhr mussten alle Schüler auf ihren Zimmern sein. Die Bettruhe war auf 23.<sup>00</sup> Uhr festgelegt.



Das reichhaltige Frühstück begann bereits um 7.<sup>30</sup> Uhr, denn unser Bus zur Fahrt ins Skigebiet startete um 8.<sup>20</sup> Uhr. In den ungewohnten Kleidungsstücken mussten sich Lehrer und Schüler erst einmal genauer betrachten, um sich „neu“ kennen zu lernen. Für alle Anfänger ist es etwas ganz neues, mit Skiern, Stöcken, Handschuhen, Mütze, Brille, kleinem Rucksack und den schweren Skischuhen an den Füßen zur Haltestelle zu stapfen. Der Schnee lag nämlich einen halben Meter hoch.

Die Fahrt ins Skigebiet Warth/Schröcken dauerte ungefähr eine Stunde. Die Snowboarder hatten es etwas besser. Sie waren nach ca. 30 min Fahrzeit schon am „Diedamskopf“. Hier gibt es einen idealen Übungshang.

Die Lehrer teilten die Schüler in 2 Gruppen. Am Anfang steht für alle Anfänger das Aufwärmen. Herr DAWO gestaltete diese Übungseinheit, während Herr NEUFANG Filmaufnahmen von der Gruppe und der schönen Landschaft machte. Danach erklärte der Lehrer das Snowboard, die Bindung und wie man damit umzugehen hat. Die Schüler befestigten zuerst nur das vordere Bein auf dem Brett. Mit einem Bein übt man, das Gleichgewicht zu halten, und macht dann das „Rollern“. Diese Übung entspricht dem Fahren mit einem Roller. Die ersten Gleiterfahrten folgen. Stürze sind unvermeidlich.

Am schwierigsten ist in der Folge das Lift fahren mit dem Tellerlift. Hier purzelten die Schüler reihenweise aus dem Lift. Einige, in der Regel gute Sportler, schafften es dann, in der Liftspur bis zum Ausstieg zu bleiben. Die Hälfte der Gruppe aber musste am Nachmittag noch ein paar Vorübungen für das Lift fahren absolvieren.

Die Mittagspause hielten einige im Freien in der Sonne ab, andere gönnten sich im Restaurant ein warmes Getränk oder eine Portion Pommes mit Ketchup. Abends waren viele schon sehr begeistert vom Erfolg ihres 1. Snowboardtages.

Nach der Ankunft in der Herberge wurde geduscht. Manche gingen in den Ort zum Einkaufen oder Telefonieren. Andere spielten Tischtennis oder Tischfußball. Nach dem Abendessen trafen wir uns im großen Sitzkreis. Neue Gruppenformationen wurden zusammengestellt und die Skilehrer wechselten zu anderen Gruppen.

Jeder neue Tag auf den Skiern brachte den Schüler Fortschritte beim Schwingen und ihr Vertrauen, die

gestellten Anforderungen bewältigen zu können, wuchs.

Durch frühe Ermüdungserscheinungen bei einigen Schülern zeigte sich ihre unzureichende Kondition. Schmerzzustände führen eben nicht zu einem Glücksgefühl, sondern lösen Aggressionen und Unlust aus. Deshalb ist es sehr wichtig, körperlich fit zu sein, denn diese Woche ist kein „Urlaub“, sondern eine sportliche Veranstaltung. Auf dem Stundenplan steht „Ski - oder Snowboard fahren“ total.

An einem Abend unternahmen wir eine Nachtwanderung. Mit Fackeln bewaffnet marschierten wir eine Stunde um Bezau herum.

Am Donnerstagabend gegen 20.<sup>00</sup> Uhr wanderten wir zur beleuchteten Rodelbahn. Die Schlitten liehen wir kostenlos bei unserer Herbergswirtin. Diese Rodelbahn ist ca. 4 km lang und donnerstags ist der Glühweinstand offen. Nach einer rauschenden Abfahrt tranken viele Schüler einen Glühwein. Gestärkt und gut gelaunt gingen wir nach Hause. Einer unserer Schüler erlaubte es sich, einen fremden Schlitten „mitgehen“ zu lassen. In Zukunft lassen wir solche Schüler am besten zu Hause.

Es gibt leider immer wieder Schüler(innen) die gegen die aufgestellten Regeln verstoßen. Solche Vorkommnisse vermiesen die Stimmung der ganzen Truppe und werfen ein negatives Bild auf unsere Schule und unser Land: „Wo kommen die denn her?“

Fazit: Die 6. Skifreizeit der Gesamtschule Riegelsberg war wiederum ein Erfolg! Alle Schüler und Schülerinnen haben das Skifahren, bzw. Snowboard fahren erlernt. Die schönen Stunden im Schnee bei ungewohnten Temperaturen und die bizarre, verschneite Bergwelt werden als ein schönes Erlebnis während der Schulzeit in Erinnerung bleiben. Wir wünschen, dass der nächste 8. Jahrgang ebenso viel Spaß und Freude erleben wird.

*Karl NEUFANG, Margrit HEUSER und Oskar DAWO.*

## **Multimedia-AG**

*Multimedia Produktion Riegelsberg*

Die *Multimedia Produktion* der Gesamtschule Riegelsberg beschäftigt sich mit der Erstellung und Bearbeitung von Filmen, Videos, Trailern usw..

Unter der Leitung von Anton MINAYEV und Schullektor Herrn Günter ENGEL lernen die Schüler mit Kamera, Objektiven und Aufnahmegeräten umzugehen.



Dabei setzen sie in der Video- und Tonbearbeitung auf die fortschrittliche Technik von Adobe. Die Multimedia AG besteht seit Beginn des Schuljahres 2004 und zählt derzeit fünf feste und mehrere freie Mitglieder.

Bis jetzt wurden folgende Projekte mit der Kamera dokumentiert:

- Der Fortschritt des *Saarbahnbaus* durch Riegelsberg
- Die *Weihnachtsmesse* 2005
- Das *Fest der leisen Töne* 2005

Die Schüler sind jedoch auch kreativ tätig. Derzeit ist geplant, eine Schülerkomödie nach dem Drehbuch eines der AG-Mitglieder zu filmen.

Zukünftige Projekte der Multimedia Produktion sind:

- Die weitere Verfolgung des Saarbahnbaus
- Offizielle Ortsfeste und -feiern
- Eigene Filmprojekte

Die ‚alten‘ Filmhasen denken noch weiter. Sie bilden zurzeit interessierte Schüler des 5.Jahrgangs aus und geben das Erlernete an die ‚Newboys‘ weiter. Damit wird die Zukunft der Multimedia Produktion gesichert und der Generationenwechsel in eineinhalb Jahren vorbereitet.

## Elternschule gegründet

Am Samstag, den 20. Januar haben sich 14 Elternvertreter(innen) getroffen und einen Seminartag zu dem Thema "Schulentwicklung - Leitgedanken und Evaluation" gestaltet. Ein Ergebnis dieses Studientages war die Gründung einer *Elternschule*, die bereits eine Veranstaltung zum Thema „Immer Ärger mit den Hausaufgaben“ organisiert hat.

**Nächster Termin:** Am 6.Juni um 19.00 Uhr präsentiert die Elternschule in der GeS Riegelsberg das brisante Thema: *Chancen und Gefahren im Internet*. Referent: Dipl. Psych. Udo WEBER

## Tag der offenen Tür 18.2.06

Der Tag der offenen Tür am Samstag den 18.2. fand großen Zuspruch. Bilder siehe [www.gesri.de](http://www.gesri.de).

## Schulschachmannschaftsmeisterschaft 2005/2006

Erstmals hat in diesem Jahr ein Team unserer Schule an der Saarländischen Schulschachmannschaftsmeisterschaft teilgenommen. In der Besetzung Steven MÜLLER (6d), Nina GROß, Daniel MATHEIS und Cedric JOCHUM (alle 7d) konnte in der Altersklasse U14 überraschend der 2.Platz erspielt werden. Nach einer 1,5:2,5-Auftaktniederlage gegen das Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach besiegten wir das Johannes-Kepler-Gymnasium-Lebach und das Deutsch-Französische-Gymnasium Saarbrücken mit jeweils 4:0. Am 18.1. fand das letzte Spiel gegen das Gymnasium Ottweiler statt, das wir nach spannendem Verlauf unentschieden halten konnten.

### Saarl. Schulschachmeisterschaft 2005/06 WK 3

Nr.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	MP	BP
1.	GS Lebach	*	2½	3	4	3½	4	10-0	17.0
2.	GeS Riegelsberg	1½	*	2	4	4	4	7-3	15.5
3.	Gym. Ottweiler	1	2	*	2	3	4	6-4	12.0
4.	JKG Lebach	0	0	2	*	2	4	4-6	8.0
5.	DFG Saarbrücken	½	0	1	2	*	4	3-7	7.5
6.	Freilos	0	0	0	0	0	*	0-10	0.0

**Fazit:** Die Gesamtschule Riegelsberg kann sich im Schachsport mit den besten saarländischen Gymnasien messen! Nun werden wir weitere Verbesserungen anstreben, damit wir beim Schulschachpokal 2006 im November in der Riegelsberghalle wieder eine gute Figur machen. *hb*

## Schachturnier an der Schule

Am 21.März organisierte die Schach-AG den *1.GesRi-Cup*. Es begann mit einem gemeinsamen Mittagessen, das von Andrea LÖW und Ahmed BELHAJ vorbereitet wurde. Die Organisation der Runden lag in den Händen von Michael SCHERA von der Schachvereinigung Saarbrücken. Am Essen nahmen 28 Kinder teil, am Turnier 22. In diesem Schuljahr soll es noch ein weiteres Turnier geben, damit wir uns bestmöglich auf die Saarbrücker Bezirksmeisterschaft im Juli vorbereiten. Diese findet am letzten Donnerstag vor den Ferien statt, und wir benötigen dann so viel wie möglich Teilnehmer(innen), um eine Chance auf den Pokal für die erfolgreichste Schule zu haben.



# 1. GesRi-Cup 20.3.2006

Rang	Teilnehmer	Klasse	Punkte	Wertung
1.	MÜLLER, Steven	6c	6.0	23.5
2.	JOCHUM, Cedric	7d	5.0	20.5
3.	MATHEIS, Daniel	7d	4.5	22.5
4.	GROB, Nina	7d	4.5	20.5
5.	GÖDICKE, Daniel	7c	4.0	19.5
6.	DEBRAND, Alexander	7d	3.5	22.5
7.	SCHUMANN, Felix	7d	3.5	22.0
8.	JOCHUM, Marc Dennis	5c	3.5	16.0
9.	SINNWELL, Yves	7d	3.0	21.5
10.	BENCHABIR, Sofyen	7d	3.0	17.0
11.	GIESEN, Philipp	7a	3.0	16.5
12.	ROTHENBERG, Ken	6b	3.0	16.0
13.	MORINA, Fluturina	8b	3.0	14.5
14.	TRAMPERT, Pascal	7d	2.5	22.0
15.	SCHULTHEIS, David	7a	2.5	19.0
16.	GÖDICKE, Dominik	7c	2.5	12.0
17.	WEILAND, Christian	7d	2.0	18.0
18.	ROHRBACHER, Aaron	7a	2.0	16.5
19.	GROB, Felix	6c	2.0	14.0
20.	KLEIN, Marc	7a	1.5	14.5
21.	ZIMMERMANN, Alina	7d	1.0	15.5
22.	CORTI, Janina	7d	0.5	12.0

## Schullaufmeisterschaften in Losheim

Der Andrang zu den Schullaufmeisterschaften am 31.3. in Losheim war so groß, dass unsere Schule mit zwei Bussen unterwegs war. Mit 67 Läuferinnen und Läufern starteten wir in den verschiedenen Altersgruppen. Wie unsere Teilnehmer im Einzelnen abgeschnitten haben, kann man auf der Webseite [www.gesri.de](http://www.gesri.de) erfahren. Die besten Plätze erreichten Alessia JOCHUM (5a, Platz 7) und Jana ZIMMERMANN (5b, Platz 57), beide Altersklasse W11 2000m.

Die lauffreudigen Kinder der Vorsitzenden unseres Fördervereins beeindruckten auch in anderen Altersklassen als Schulbeste: Marc-Dennis JOCHUM erreichte Platz 61 in der Altersklasse M11 2000m, Cedric Jochum Platz 26 in der Altersklasse M12 3000m. Am Start waren insgesamt 4500 Schülerinnen und Schüler aus 132 Schulen! *josef bodewig/hb*

## Neues von der SV

Die SV hat einen neuen Vorstand und neue Schüler-sprecherinnen gewählt. Die neue Schülersprecherin ist Jennifer SCHMIDT (9b), ihre Vertreterin Lisa MÜLLER (9d), Vorstandsvorsitzende wurde Sarah HAUPENTHAL (7d). Die Wahl einer neuen Vertrauenslehrerin steht noch aus, da Frau BOLLWAHN pausieren wird. Vorerst bleiben die bisherigen Schülersprecherinnen Mietta GANGI (10b), REBEKKA MEISER (10a) und Anna PRENTZELL (10a) noch im Amt. *sarah*

## Italienisch-Deutscher Sprach- und Kulturaustausch

Die Lehrerinnen Paola NETTI und Daniela RUSSO möchten den Italienischunterricht an der Gesamtschule Riegelsberg mit Unterstützung der Schulleitung ausbauen und streben einen deutsch-italienischen Sprach- und Kulturaustausch an.

Frau NETTI und Frau RUSSO werden ihr Projekt auf der Webseite der GeSRiegelsberg [www.gesri.de](http://www.gesri.de) und am Schulfest (Sa. 8. Juli) vorstellen. Auf der abschließenden Gesamtkonferenz am Ende des Schuljahres werden sie ihr Projekt dem Kollegium vorstellen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit vereinbaren. Frau NETTI und Frau RUSSO stehen als Beraterinnen für evtl. auftretende Integrationsprobleme italienischer Schüler zur Verfügung. Zur Einschulung der neuen Schüler (Mo, 28. August) werden sie die Eltern der neu angemeldeten Schüler informieren. Zum neuen Schuljahr soll für alle italienischen Muttersprachler gemeinsam mit einigen deutschen Schülern ein Italienischkurs im Umfang von 3 Wochenstunden angeboten werden. In diesem Kurs werden binnendifferenzierend und altersübergreifend beide Gruppen nach der „Two-Way-Immersion“-Methode unterrichtet. Er richtet sich vor allem an Schüler der Klassen 5-7. Inhaltlich wird dieser Kurs mit dem Deutschunterricht abgeglichen. Da die Kurse nachmittags stattfinden, ist für die Zeit zwischen Unterrichtsende und Kursbeginn an einen kleinen, typisch italienischen Imbiss gedacht, der mithilfe italienischer Familien organisiert werden könnte. Von Seiten der Schule erhält der Kurs Priorität gegenüber den anderen Arbeitsgemeinschaften, was Stundenzahl, Teilnahmeverpflichtung und Nachweis im Zeugnis betrifft. *reinhold fess*

## Termine

Do	08.06.	Wandertag
Frei	16.06.	Beweglicher Ferientag
Mo	19.06.	Sportfest/Meldeschluss mündliche Prüfungen
Die	20.6.	Termin mit Frau MOHRA
Mi	21.6.	Saarl. Schulmeisterschaften im Inlineskating in St. Wendel
Fr	30.6.-9.7.	Fair Play Tour (Klaus STOCKUM + 6 Schüler)
Mo/Di	3./4.7.	Mündliche Prüfungen
Do	06.07.	Termin mit Frau MOHRA
Fr	07.07.	Abschlussfeier 9/10
<b>Sa</b>	<b>08.07.</b>	<b>Schulfest mit Schulbuchbörse</b>
Mo	10.07.	Ausgleichstag Schulfest
Fr	14.07.	Ferienbeginn nach der 3.Stunde

